

## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der Sitzung  
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterröfnfeld) am  
Donnerstag, 25. April 2019,  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterröfnfeld, Schulstr. 36

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

### **Ausschussvorsitzende**

Britta Röschmann

### **stellv. Ausschussvorsitzender**

Heinrich Stremmer

### **Ausschussmitglied**

Andreas Hein-Kolb

Manfred Sick

Dörte Hoppe

Martina Schäfer

Angelika Pascheberg

b) nicht stimmberechtigt:

### **Gast/Gäste**

Dieter Lütje

Axel Paschberg

Peter Guhl

Ingeborg Schmidt-Weinand

Klaus-Jürgen Ströh

Hans-Georg Volquardts

Dr. Fabian Stein

Sven Bareiß

Sven Schubert

### **Protokollführerin**

Christina Porsch

## **TAGESORDNUNG :**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Nieder-

schrift der Sitzung vom 25.10.2018

4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zur verkehrlichen Situation in Osterrönfeld
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Ohldörf“ VWA1-1/2019
7. Beratung und Beschlussfassung über die Umgestaltung des großen Saales und der Bühne im Bürgerzentrum VWA1-2/2019
8. Beratung über den Antrag der OWG-Fraktion bezüglich des Weges hinter dem Bahndamm VWA1-3/2019
9. Beratung zu den geplanten "Velo-Routen" im Rahmen des Konzeptes "RaD stark - Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg"
10. Bericht der Amtsverwaltung
11. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

#### **Nicht öffentlicher Teil**

12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

#### **Öffentlicher Teil**

14. Schließung der Sitzung

#### **TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende Frau Röschmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 09.04.2019 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Ausschussvorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Ausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende verpflichtet das neue stellvertretende Ausschussmitglied Herrn Peter Guhl gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Amt als bürgerliches Mitglied des Verkehrs- und Werk-ausschusses der Gemeinde Osterrönfeld ein. Gleichzeitig verpflichtet sie ihn zur unparteiischen Ausübung seiner Tätigkeiten und zur Verschwiegenheit gem. § 21 Abs. 1 Gemeindeordnung.

#### **TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH**

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorsitzenden ergeht folgender

### Beschluss:

Es wird beschlossen, die Tagesordnung um den neuen TOP 9 „Beratung zu den geplanten „Velo-Routen“ im Rahmen des Konzeptes „RaD stark – Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg““ zu ergänzen. Außerdem wird der TOP 8 vorgezogen und somit zu TOP 5, die danach folgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Weiter wird beschlossen, die Sitzung mit der vorstehend geänderten Tagesordnung durchzuführen.

### Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

### **TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 4.: Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger regt an, das Dorf fahrradfreundlicher zu gestalten, die Ausschussvorsitzende verweist auf den neuen TOP 9.

Es wird angefragt, ob bei dem Altenheim in der Fehmarnstraße ein Spiegel angebracht werden kann, da die Kreuzung sehr schwer einsehbar ist. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, dies zu prüfen.

Ein weiterer Anwohner berichtet von der angespannten Verkehrs- und Parksituation in der Fehmarnstraße und dem Achterkamp. Der anwesende Polizist Herr Schubert wird befragt, ob die Polizei hier tätig werden kann. Herr Schubert berichtet, dass die Polizei bei „ruhenden Verkehr“ nur eingeschränkt tätig werden kann, die Situation aber durchaus bekannt ist und dass die Polizei im Rahmen ihrer Möglichkeiten agiert und bemüht ist, die Situation weiter zu verbessern.

### **TOP 5.: Beratung zur verkehrlichen Situation in Osterröfeld**

Herr Stremmer berichtet, dass es bei der verkehrlichen Situation - gerade im Bereich der Dorfstraße/Aukamp - zu Zeiten in denen die B202 gesperrt ist, für ältere Bürger, die mit Rollstuhl oder Rollator unterwegs sind, nicht möglich ist, die Straße sicher zu überqueren. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, zu prüfen ob in Zeiten der Sperrung eine Bedarfsampel aufgestellt werden kann oder ein Tempolimit eingerichtet werden kann. Ein voriger Antrag für einen Fußgängerüberweg an dieser Stelle wurde abgelehnt mit der Begründung, dass hier wegen einer Bushaltestelle nicht genügend Platz zur Verfügung stehe, diese Haltestelle ist mittlerweile allerdings weggefallen, daher sollte eine erneute Prüfung stattfinden.

Weiter regt Herr Stremmer an, dass der landwirtschaftliche Verkehr nicht mehr durch die Dorfstraße fahren sollte, sondern die B202 nutzt. Die Ausschussvorsitzende erklärt da es sich um eine Landesstraße handelt, habe die Gemeinde nur eingeschränkte Möglichkeiten zu agieren. Landwirtschaftlicher Verkehr sei zu gelassen und kann nicht auf die B202 ausweichen da diese in eine BAB übergeht und gewährleistet sein muss, dass landwirtschaftlicher Verkehr rechtzeitig abzufangen ist.

Herr Schubert bestätigt dies und fügt außerdem an, dass die Unfallhäufigkeit im Bereich der Dorfstraße keine auffälligen Häufungen zeigt und daher keine Veranlassung besteht, Ände-

rungen herbeizuführen. Der Begegnungsverkehr sei zwar ein Problem, weil die Fahrzeuge häufig auf die Gehwege ausweichen müssen. Die Alternative wäre aber das Entfernen der Radwege und somit dem Radverkehr auf der Straße. Dies wäre katastrophal.

Ein Gutachten belegt außerdem, dass das Aufkommen an LKW's nicht außergewöhnlich hoch ist. Dieses Gutachten liegt allerdings schon Jahre zurück. Daher beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, eine erneute Zählung in die Wege zu leiten.

Weiter sollen die Protokolle der Verkehrsschau künftig auch an die Ausschussvorsitzende weitergeleitet werden.

Von der Polizei wird angeregt, bei dem Weg hinter dem Bahndamm, welcher überwiegend als Schulweg dient, den Radweg auf ganzer Länge bis zum Aspelweg fortzuführen. Der Ausschuss begrüßt dies und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung zu prüfen.

Herr Stremmer fragt nach, was aus seiner Anfrage vom 30.08.2018 geworden ist. Hierbei ging es um ein einseitiges Parkverbot im Bereich der „Schulstraße“ und zwar von der „Schmiedestraße“ bis zur „Dorfstraße“. Die Feuerwehr und andere größere Fahrzeuge kommen hier nicht durch, wenn auf beiden Seiten der Straße geparkt wird. Die Verwaltung soll dies erneut prüfen.

Weiter soll geprüft werden, ob in Zeiten, in denen die B202 gesperrt ist, an den „Ausweichstrecken“ wie z. B. Fährstraße Schilder mit „Anlieger frei“ aufgestellt werden können. Und ob es an der Bokelholmer Chaussee im Bereich des Viaduktes möglich ist, auf beiden Seiten Spiegel für die bessere Einsehbarkeit oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen zu installieren.

#### **TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz "Ohldörp"**

Von einem Ausschussmitglied wird berichtet, dass im Ostener Ring ein Spielplatz fehlt. Die Vorsitzende erklärt, dass die vorhandene Fläche im B-Plan als Grünfläche ausgewiesen ist und eine Änderung des B-Plans nötig wäre, um diese Fläche als Spielplatz nutzen zu können. Das Thema wurde bereits besprochen und eine Änderung damals verworfen. Die Verwaltung soll die Angelegenheit nun erneut prüfen.

Ansonsten ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Anschaffung eines Kletterturms inkl. Rutschenpodest sowie einer Doppelschaukel und einer Wippe für den Spielplatz „Ohldörp“. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

#### **TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Umgestaltung des großen Saales und der Bühne im Bürgerzentrum**

Die Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die Möglichkeit der Förderung bei der Umstellung auf LED Beleuchtung.

In Abänderung des Beschlussvorschlags ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen im Bühnensaal des Bürgerzentrums folgende Arbeiten zu veranlassen:

1. Erneuerung der Beleuchtung LED, dimmbar
2. Restaurierung des Bühnenbodens
3. Malerarbeiten zwischen Dachstützen, Bühnen- und Eingangswand, Gardinenstangen und Säulen, Reinigung der Decke

**Die Verwaltung wird gebeten, vor Auftragsvergabe zu prüfen, ob für die geplante Maßnahme Fördermittel eingeworben werden können.**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge nach erfolgter Ausschreibung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 8.: Beratung über den Antrag der OWG-Fraktion bezüglich des Weges hinter dem Bahndamm**

Im Rahmen der Sanierung der Wanderwege in der Gemeinde wurde auf dem Weg hinter dem Bahndamm die Schmierschicht abgetragen und mit Grand aufgefüllt. Einige Ausschussmitglieder merken an, dass diese Schicht sehr locker ist und es jetzt schlimmer ist, als vor der Sanierung.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Zuwegung zu der Brücke über die Wehrau im Zuge der Baumaßnahmen am Viadukt noch umgelegt werden soll. Eine Anhebung der Brücke sowie auch die Pflasterung des Weges werden nicht stattfinden.

Der Weg soll regelmäßig mit saniert werden. Es soll beobachtet werden, wie sich die Sanierungen auf den Weg auswirken.

**TOP 9.: Beratung zu den geplanten "Velo-Routen" im Rahmen des Konzeptes "RaD stark - Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg"**

Es wird berichtet, dass eine Velo-Route realisiert werden soll vom Fußgängertunnel in Westerröndfeld nach Schacht-Audorf. Von der Gemeinde erging bereits im letzten Jahr der Hinweis, dass eine Führung des Weges über die Dorfstraße nicht möglich ist. Über alternative Wegführungen wird beraten. Die Gespräche zu diesem Thema dauern an.

**TOP 10.: Bericht der Amtsverwaltung**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

**TOP 11.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzenden liegt ein Antrag vor, dass die Beleuchtung am Zebrastreifen beim Friedhof verbessert werden sollte. Auf der Nordseite der Kieler Straße befindet sich keine Beleuchtung. Es soll daher geprüft werden, ob eine der beiden Lampen auf der Südseite der Straße durch eine Peitschenlampe ersetzt werden kann, sodass mehr Licht auf die andere Straßenseite gelangt.

Weiter wurde beantragt, im Bereich der Ausfahrt von der Tankstelle auf die K76 den Radweg zu markieren oder ein Schild „Achtung, Radweg kreuzt“ aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem LBV.SH zu prüfen, was an dieser Stelle möglich ist.

Die Vorsitzende berichtet, dass für die auf der Freifläche neben der Schwebefähre stehenden Bänke und Tische schnellstmöglich Ersatz beschafft werden muss, da diese sich in keinem guten Zustand mehr befinden. Sie bittet um weitere Gestaltungsvorschläge für die Fläche. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die WSV grundsätzlich der Gestaltung der Fläche offen gegenübersteht, jedoch darauf geachtet werden muss, keine baulichen Anlagen zu errichten da die Fläche als Arbeitsfläche nutzbar sein muss.

Frau Röschmann berichtet, dass für alle Straßen, die nach Personen benannt sind und den Ostener Ring, Legendenschilder beschafft werden und in nächster Zeit angebracht werden.

Ein Ausschussmitglied schildert, dass der Zaun an der Ausgleichsfläche Grothlin zerfällt, dieser soll kurzfristig entfernt werden.

Von einem Ausschussmitglied wird vorgeschlagen, an der Querungshilfe Ecke Walter-Zeidler-Straße/Am Kamp ein „Vorfahrt gewähren“-Schild für Radfahrer aufzustellen. Der Ausschuss unterstützt diese Idee.

#### **TOP 14.: Schließung der Sitzung**

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

Die Vorsitzende Britta Röschmann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

*gez. Röschmann*

Britta Röschmann  
(Die Vorsitzende)

Osterrönhof, 16.05.2019

*gez. Porsch*

Christina Porsch  
(Protokollführung)